



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 50/51

32./33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08./15.11.2020



AUSGELEGT!

Lange Zeit hatte ich Mühe mit diesem Evangelium von den klugen und den törichten Jungfrauen. Ist es vielleicht ein Plädoyer für Schlauheit, für Gerissenheit, für „Hauptsache, ich habe mein Scherflein ins Trockene gebacht (und wie es dir geht, ist mir doch ganz egal)“? – Das kann wohl nicht sein. Der Blick auf die 1. Lesung ist mir ein Schlüssel des Verstehens für diese vordergründig so plakative Geschichte. In der Lesung ist von der Weisheit die Rede, von der Klugheit, von der Intelligenz, vom Realismus.

Alle zehn jungen Frauen warten auf den Bräutigam. Ein Bräutigam für zehn Frauen – das ist ein bisschen schwer vorstellbar. Aber es ist ja eine Gleichnisgeschichte, und ich verstehe den Bräutigam als Inbegriff des Sehns und des Liebens dieser Frauen. Dafür lohnt es sich, wach zu sein, zu warten und zu schauen, was es braucht, um diese Zeit des Wartens und der Ungewissheit durchzuhalten. Und noch dazu: Es ist Nacht, d.h. es ist von einem Warten die Rede, das mit Müdigkeit zu kämpfen hat.

Als glaubende Menschen warten wir auf Gott, wir erwarten immer wieder neu seine Gegenwart in unserem Leben. Dabei kann man schon auch müde werden. Es ist klug, sich selber zu kennen, um derartige Müdigkeitserscheinungen zu wissen und Bedingungen zu schaffen, um wach zu bleiben. Also genügend „Öl“ mitzunehmen. Das Evangelium ist ein Plädoyer für Klugheit, für Verstand, für Vorausschau und Realismus.

Christine Rod MC

So kommt mir unsere Kirche oft vor. Aus Angst verstecken wir Gaben, aus Sicherheitsgründen vergraben wir Talente. Anstatt mit Pfunden zu wuchern, halten wir fest. Und merken nicht, wie wir immer tiefer in Bedeutungslosigkeit versinken.

Matthias Wöhrmann

AUSGELEGT!

Hier geht es ums Himmelreich. Es geht nicht um Erfolg, sondern um Einsatz, um Mühe. Der Erfolg ist nicht unsere, sondern Gottes Sache. Die tüchtigen und treuen Diener werden nicht für ihren Erfolg ausgezeichnet, sondern für ihren Einsatz. Sie haben gewagt. Und der „schlechte und faule“ Diener wird nicht gerügt, weil er keinen Erfolg hatte, sondern weil er zu ängstlich war, um zu wagen.

Oft wirken Jesu Gleichnisse ja ein wenig grob. Dieses hier endet sogar mit „Heulen und Zähneknirschen“. Aber nicht, weil Gott strafen würde, sondern weil hier ein Mensch über sich selber erschrecken muss. Er hat die Liebe versäumt. Er hat es an Gelegenheiten zur Liebe fehlen lassen. Darum geht es doch in Wahrheit bei unseren oft vielen Talenten. Nutzen wir sie – zur Liebe? Bieten wir den Mitmenschen überhaupt unser Feingefühl und unsere Möglichkeiten an? Am wenigsten meint Jesus hier Geld. Geld gehört ins Gleichnis. Ins wahre Leben gehören die Talente, die uns Liebe ermöglichen. Oder wenigstens den Verzicht auf Hass oder Verachtung. Da hört nun der, der seine Familie gegen sich aufgebracht hat: Hast du sie geliebt? Und die, die ihre Kinder vernachlässigt hat: Hast du sie geliebt? Überhaupt ist das die Frage, die der Himmel uns stellen wird: Hast du deine Talente zur Liebe genutzt?

Michael Becker



WIR FEIERN GOTTESDIENST

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. November 2020

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 6,12-16

2. Lesung:

1. Thessalonicher 4,13-18

Evangelium:

Matthäus 25,1-13



Ulrich Loose

» Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die Törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die Klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit. «

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde
MG Fam. Eckl f. + Angehörige

10.30 EUCHARISTIE

Fr. Weber f. + Eltern Anna und Peter Weber und
Fr. Anna Maria Sommerfeld

18.00 EUCHARISTIE

f. + Adolf Köppl von den Kindern
MG f. + Christa Bachfischer

09.11. MONTAG - WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Dengel f. + Sieglinde Frank

10.11. DIENSTAG - HL. LEO DER GROSSE

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Winker f. + Georg Biersack

11.11. MITTWOCH - HL. MARTIN

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Hirtreiter f. + Max Dobler und Katharina Zanner



12.11. DONNERSTAG - HL. JOSAPHAT

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Kneidl f. + Rudi Bach

13.11. FREITAG - DER 32. WOCHEN IM JAHRESKREIS

7.30 GEBET UM GEISTLICHE BERUFE

8.00 EUCHARISTIE

Kurt Stadlbauer f. + Rosa Heintl

14.11. SAMSTAG - MARIEN-SAMSTAG

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fam. Heinersdorfer f. + Anton Schützenmeier

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. November 2020

**33. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Sprüche
31,10-13.19-20.30-31

2. Lesung: 1 Thess 5,1-6

Evangelium:
Matthäus 25,14-30



Ulrich Loose

» Es kam aber auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und sagte: Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mensch bist; du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Sieh her, hier hast du das Deine. «

DIASPORA - KOLLEKTE

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde
MG Fam. Pham zum Dank

10.30 EUCHARISTIE

f. + Maria und Johann Götzfreid
MG Fam. Richard Fuchs f. + Johann Birkenseher

18.00 EUCHARISTIE

f. + Elvira und Ernst Jungwirth

16.11. MONTAG - HL. MARGARETA

8.00 EUCHARISTIE

f. + Hildegard Strutz von der Familie
MG Fam. Seber f. + Ludwig Seber

17.11. DIENSTAG - HL. GERTRUD VON HELFTA

8.00 EUCHARISTIE

Fr. Enderer f. + Friedrich Enderer

**18.11. MITTWOCH - WEIHE TAG DER BASILIKEN
ST. PETER UND ST. PAUL ZU ROM**

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Wiesend f. + Edeltraud Beck

19.11. DONNERSTAG - HL. ELISABETH

8.00 EUCHARISTIE

Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch

20.11. FREITAG - DER 33. WOCHEN IM JAHRESKREIS

8.00 EUCHARISTIE

Fr. Hartl f. + Wilhelm Wiesend
MG Fam. Pham f. + arme Seelen
MG f. + Max Schützenmeier

**21.11. SAMSTAG - GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU
IN JERUSALEM**

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fr. Essl f. + Walter Essl
MG f. + Wilhelm Jakob
MG Fam. Seber f. + der Familie Derfuss
MG Frau Lotter f. + der Fam. Hartmann

Ministranten - Schoko - Nikolausaktion

Unterstützen Sie unsere Ministranten und kaufen
Sie zum Weiterschicken

„echte“ Schoko-Nikoläuse

des Bonifatiuswerkes der deutschen Bischöfe für 2,00 €.
Verkauf am Sa. und So. 21./22./28.11.2020 nach den
Gottesdiensten und am 29.11.2020
nur nach der Abendmesse.



22. November 2020

Christkönigssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Ezechiel 34, 11-12. 15-17a

2. Lesung: 1 Kor 15, 20-26. 28

Evangelium:

Matthäus 25, 31-46



Ulrich Loose

» Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. «

KOLLEKTE - JUGEND- UND ARBEITERSELSORGE

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
f. + Josef Fuchs von den Kindern

18.00 EUCHARISTIE
f. + Hildegard Semmelmann von den Angehörigen

Werde **Hoffnungsträger!**

Ihre **Spende zählt!**

Diaspora-Sonntag
15. November 2020

www.mehr- Hoffnungswege.de

Stifter soll seinen glückseligen **bonifatius werk**

Im November macht das Bonifatiuswerk mit der Diaspora-Aktion auf die Herausforderungen katholischer Christen aufmerksam, die als Minderheit in der Gesellschaft ihren Glauben leben. Höhepunkt der deutschlandweiten Aktion bildet der „Diaspora-Sonntag“ am 15. November.

Foto: Peter Kane



Am 22. November feiert die Kirche den Gedenktag der heiligen Märtyrin Cäcilia, die der Überlieferung nach im 3. Jahrhundert gelebt haben soll. Bekannt ist sie als Patronin der Kirchenmusik.

Hinweise zu den neuen staatlichen Anti-Corona-Maßnahmen:

Laut Beschluss der Sitzung des Bay. Kabinetts sind Gottesdienste vom Veranstaltungsverbot ausdrücklich ausgenommen. Die diözesanen Anweisungen für die Liturgie müssen jedoch unbedingt eingehalten werden. **Ich bitte darum sehr, die Regeln (ABSTAND - MASKE - HYGIENE) weiter streng zu befolgen.**

Auch in der Sakristei müssen Masken getragen werden, ebenso stehen in der Kirche und vor dem Pfarrbüro Desinfektionsmittelspender.

Das gemeinsame Singen muss weiterhin sehr eingeschränkt werden. Derzeit können unsere Gottesdienste von keinem Chor oder Bläserensemble begleitet werden. Auch wird weiterhin bei uns nur die Handkommunion gereicht.

Im Gemeindeleben sind die aktuellen staatlichen Regeln vor allem im Hinblick auf das **generelle Veranstaltungsverbot** bedeutsam. Das heißt: keine Konzerte, Vorträge, Gruppenstunden, Elternabende, Pfarrgemeinderatssitzungen, Vereinsversammlungen und andere Zusammenkünfte. Nur Sitzungen der Kirchenverwaltung für gesetzlich notwendige Beschlüsse sind unter strenger Beachtung der Infektionsschutzvorrichtungen möglich.

Auch können **keine Hausbesuche**, z.B. zu besonderen Geburtstagen oder Jubiläen, durchgeführt werden.

Die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden ist weiterhin möglich und dringlich.

Das **Pfarrbüro** sollte nur in **dringenden Angelegenheiten** aufgesucht werden. Telefonisch sind wir zu den üblichen Zeiten, oder über Anrufbeantworter erreichbar.

Im Übrigen besteht ein **starke Beschränkung der Kontakte**. Auch im privaten Bereich ist nur ein Treffen mit einem weiteren Hausstand möglich.

Allgemein möchte ich auf die staatlichen Verordnungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie hinweisen. - Bitte achten Sie auf Ihre Gesundheit!

*Ich wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gottes Segen -
Ihr Pfarrer Th. Eckert*

GLOCKENWEIHE VERSCHOBEN:

Aufgrund der momentanen Situation kann selbstverständlich die Glockenweihe am 29. Nov. 2020 **nicht stattfinden.**

Wir werden nun versuchen, einen geeigneten Termin im **Frühjahr 2021** zu finden. Bis dorthin wird uns das alte Kirchengeläut noch erhalten bleiben.



Frieden ist immer eine Umkehr. Von der Gewalt zur Gewaltlosigkeit, von der Ungerechtigkeit zur Gerechtigkeit. Immer wieder. Dazu ruft die Ökumenische FriedensDekade seit 40 Jahren auf.

GEBURTSTAGE

Schäck Martina	(90)
Miersch Katharina	(85)
Lingl Johann	(70)
Lauterkorn Horst	(80)
Wunderlich Irene	(85)
Hagen Ernst	(70)
Locatelli Giancarlo	(75)
Schwarz Mathilde	(75)
Lang Sieglinde	(80)
Bauer Hannelore	(70)
Kagerer Josef	(70)
Wanderer Franz	(85)



EHEJUBILARE

Kremser Irmgard und Gerhard	(70)
Wechselberger Magdalena und Willibald	(50)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgeteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Martin Popp, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 6 40 89 11

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21